

1.01114.0001

## Entnahmesystem für Lösungsmittel mit manuellem Druckaufbau für 10 l und 25 l - Edelstahltrommeln

### Handhabungs- und Sicherheitshinweise

#### Bestandteile

- Entnahmesystem mit 2 austauschbaren Tauchrohren für 10 l- und 25 l-Edelstahltrommeln
- Klemmvorrichtung mit fixierbarem, ausrichtbarem Auslaufrohr
- Absperrhahn mit Kugelventil
- Pumpball
- 3-Wege-Absperrhahn

#### Ergänzungartikel

- 1.07070.0001 Antistatik-Vorrichtung
- 1.08803.0001 Fass-Schlüssel
- 9.67100.1026 Tauchrohr für 25l-Kombinationsgebinde (Stahl/PE)

#### Ersatzartikel

- 9.67114.0000 Handpumpball
- 9.67100.1048 Dichtung (O-Ring 14x2,5 mm)
- 9.67400.1047 Dichtung (O-ring 56x3,6 mm)

#### Sicherheitshinweise

Allgemeine Gefahrenhinweise und Sicherheitsvorschriften sind zu beachten.

Das Entnahmesystem, vor allem die Dichtung der Gewindeverschraubung, sollte vor jedem Einsatz auf ordnungsgemäße Funktion geprüft werden.

Zur **Vermeidung von Explosions- und Brandgefahren** sind bei der Entnahme brennbarer Flüssigkeiten (z. B. Lösungsmittel) Maßnahmen zur Ableitung elektrostatischer Aufladung zu treffen. Entnahmesystem und Behälter sind entsprechend der gültigen Sicherheitsvorschriften oder -bestimmungen separat zu erden. Hierzu kann die Antistatikvorrichtung (Art. 1.07070.0001) verwendet werden.

Die Erdungsklammer müssen sowohl metallischen Kontakt mit dem Gebinde und dem Entnahmesystem, als auch mit einer sicheren Erdverbindung haben.

Es ist sicher zu stellen, dass **sowohl das Gebinde als auch das Entnahmesystem** (z. B. am Auslaufbogen) separat **geerdet** sind. Diese Maßnahme verhindert eine elektrostatische Trennung, falls das Entnahmesystem aus dem Gebinde entnommen wird.

Die Erdung des Gebindes sowie die Erdung des Entnahmesystems sind **vor dem Öffnen** des Gebindes anzubringen. Während das Entnahmesystem ständig geerdet bleiben muss, kann die Erdungsklammer des Gebindes nach vollständig beendeten Arbeitsschritten, d.h. nach Komplettentleerung und Verschließen des Gebindes entfernt werden, um direkt das neue Gebinde zu erden.

Die Ableitung von elektrostatischen Aufladungen über die Person des Anwenders muss gewährleistet sein. Daher muss der Anwender immer ableitfähige persönliche Schutzausrüstung tragen. Dies gilt insbesondere für Schuhe und Handschuhe. Ebenso muss der Boden ableitfähig sein.

1.01114.0001

## Entnahmesystem für Lösungsmittel mit manuellem Druckaufbau für 10 l und 25 l - Edelstahltrommeln

### Handhabungs- und Sicherheitshinweise

- Fortsetzung Sicherheitshinweise -

Es sollten keine Probennahmefläschchen aus isolierendem Material mit einem Volumen größer als 1 Liter eingesetzt werden.

Vor der Verwendung des Entnahmesystems hat der Anwender sicherzustellen, dass sich aufgrund der prozessspezifischen Parameter keine zusätzlichen Zündgefahren ergeben können, wie z. B. eine erhöhte Zündempfindlichkeit der Stoffe aufgrund von abweichenden Umgebungsbedingungen oder bei der Probenahme in Verbindung mit stark aufladungserzeugenden Prozessen.

Die Auswahl des Entnahmesystems für die verschiedenen Produkte liegt in der Verantwortung des Kunden. Wir sprechen hierzu nur Empfehlungen aus. Das System ist z.B. nicht für korrosive Säuren geeignet.

Vor dem Ausbau des Entnahmesystems oder bei längerer Unterbrechung des Entnahmeverfahrens, auf jeden Fall über Nacht, muss das Gebinde bis zum drucklosen Zustand entlüftet werden.

#### Handhabungshinweise

Das Entnahmesystem kann zur Lösungsmittelentnahme aus unseren Trommeln mit 10 Liter und 25 Liter Volumen verwendet werden. Die Entnahme erfolgt durch manuellen Druckaufbau mithilfe eines Pumpballs.

Die Lösungsmittelbehälter müssen vor dem Öffnen sorgfältig geerdet werden. Anschließend wird der Behälterdeckel mit Hilfe eines Fassschlüssels (z.B. Art. 1.08803.0001) gelöst und der Behälter geöffnet.

Beim ersten Einsatz oder bei Lösungsmittelwechsel ist das System (Tauchrohr innen und außen) mit einer ausreichenden Menge des zum Einsatz kommenden Lösungsmittels vorzuspülen. Die ersten entnommenen Milliliter sind zu verwerfen, um einen Übertrag möglicher produktionsbedingter Verunreinigungen in das Lösungsmittel zu vermeiden. Nach längerer Stillstandszeit ist ein Durchspülen des Systems empfehlenswert.

Es ist sicherzustellen, dass sich der Behälter vor dem Ausbau des Entnahmesystems in einem drucklosen Zustand befindet (siehe „Trommelwechsel“).

Bei Entfernen des Systems aus dem Behälter ist sicherzustellen, dass das System geerdet bleibt. Lösungsmittelrestmengen im Entnahmesystem können durch Betätigen des Absperrhahnes durch das Tauchrohr in den Behälter zurückgeführt werden. Die entleerten Behälter sind sofort nach dem Entfernen des Entnahmesystems zu verschließen.

#### Die Erdung darf erst nach dem vollständigen Verschließen der Behälter entfernt werden!

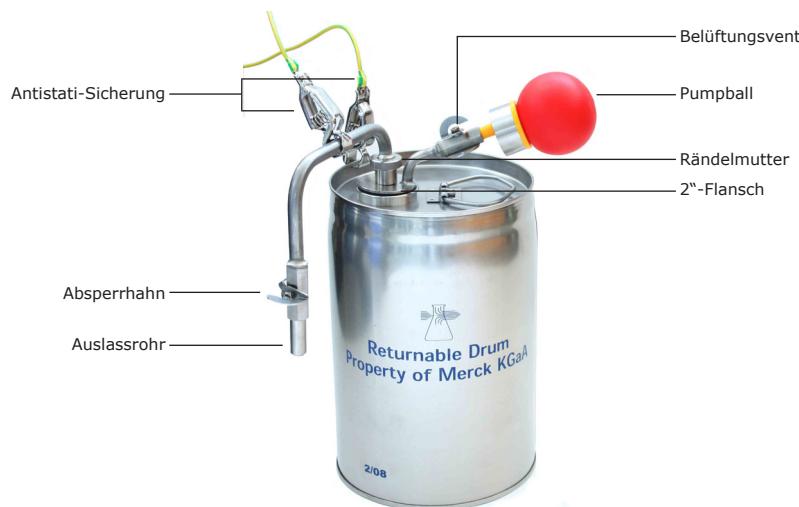
**WICHTIG:** Es ist darauf zu achten, dass das Tauchrohr bei einem Behälterwechsel nicht berührt wird und das Entnahmesystem sofort (ohne Zwischenablage) in den neuen Behälter eingeschraubt wird.

1.01114.0001

## Entnahmesystem für Lösungsmittel mit manuellem Druckaufbau für 10 l und 25 l - Edelstahltrommeln

### Handhabungs- und Sicherheitshinweise

- Fortsetzung Handhabungshinweise -



#### Installation

1. Es ist sicherzustellen, dass alle Komponenten separat geerdet sind:
  - a. Trommel
  - b. Entnahmesystem
  - c. Anwender
2. Das passende Tauchrohr an der Unterseite des Entnahmesystems anschrauben und handfest anziehen.  
[Hinweis:  
Das Entnahmesystem ist auch für 25 l - Einwegtrommeln aus Metall geeignet.  
Dafür ist das längere der beiden beiliegenden Tauchrohre um 9 mm zu kürzen.  
Für den Einsatz bei 25 l - Einwegtrommeln aus Metall mit PE-Inliner wird das Tauchrohr, Art. 9.67100.1026, zusätzlich benötigt.]
3. Beide Hähne durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen  
(Absperrhahn: Hahnposition waagerecht, Belüftungsventil: Position Z).
4. Die Trommel mit einem entsprechenden Schlüssel öffnen (z.B. mit dem Fassschlüssel, Art. 1.08803.0001).
5. Die Rändelmutter komplett lösen und Rändelmutter mit dem 2"-Flansch bis nach oben ziehen. Dabei hat die Rändelmutter keinen Gewindekontakt mehr.



1.01114.0001

## Entnahmesystem für Lösungsmittel mit manuellem Druckaufbau für 10 l und 25 l - Edelstahltrommeln

### Handhabungs- und Sicherheitshinweise

- Fortsetzung Handhabungshinweise -

6. Das Tauchrohr und die untere Klemmplatte durch Schräghaltung in die Trommel einbringen.
7. Den Flansch nach unten in Richtung Trommelloffnung schieben und das Entnahmesystem durch Drehung der Rändelmutter im Uhrzeigersinn fixieren.
8. Eine ergonomische Position des Auslaufrohrs kann durch Drehen in entgegengesetzte Richtung von Auslaufrohr und Lufteinlassrohr erreicht werden.
9. Die Rändelmutter handfest anziehen.

#### Entnahme (manueller Druckaufbau)

1. Es ist sicherzustellen, dass alle Komponenten separat geerdet sind:
  - a. Trommel
  - b. Entnahmesystem
  - c. Anwender
2. Flasche oder anderes Gefäß direkt unter den Auslass stellen. Das Auslaufrohr muss ca. 1 cm in die Öffnung hineinragen.
3. Das Belüftungsventil öffnen (Position A).
4. Pumpball betätigen und damit Druck in der Trommel aufbauen.
5. Absperrhahn am Auslaufrohr öffnen durch Drehung entgegen des Uhrzeigersinns (Hahnposition senkrecht) und Entnahme der benötigten Menge. (Während der Entnahme kann nachgepumpt werden, sollte der Entnahmedruck nicht ausreichend sein.)
6. Den Absperrhahn am Auslaufrohr schließen (Hahnposition waagerecht), wenn die Entnahme abgeschlossen ist.



Auslaufhahn senkrecht:  
AUF / geöffnet



Auslaufhahn waagerecht:  
ZU / geschlossen

1.01114.0001

## Entnahmesystem für Lösungsmittel mit manuellem Druckaufbau für 10 l und 25 l - Edelstahltrommeln

### Handhabungs- und Sicherheitshinweise

- Fortsetzung Handhabungshinweise -

#### Beenden der Entnahme für den Tag / Längere Standzeit

1. Belüftungsventil in Position E (= Entlüften) bringen und solange belassen, bis die Trommel komplett drucklos ist.
2. Belüftungsventil in Position Z (= zu, geschlossen) bringen.
3. Sicherstellen, dass sowohl Absperrhahn als auch Belüftungsventil geschlossen sind, bevor die Trommel in den Sicherheitsschrank transportiert wird. Bei einer längeren Standzeit ist das Entnahmesystem zu entfernen und die Trommel zu verschließen.



#### Trommelwechsel

1. Es ist sicherzustellen, dass
  - a. alle Ventile und Hähne geschlossen sind: Belüftungsventil = Position Z, Position des Absperrhahns = waagerecht
  - b. die leere Trommel drucklos ist, bevor das Entnahmesystem entfernt wird. (Die Entlüftung der Trommel erfolgt durch Position E des Belüftungsventils.)
  - c. alle Komponenten geerdet sind: Trommel, Entnahmesystem und Anwender separat
  - d. die neue Trommel geerdet ist. Dazu wird ein 3. Erdungskabel benötigt, das sich im Lieferumfang des Artikels 1.07070.0001 befindet.
2. Das neue, volle Trommel öffnen (z.B. mit dem Fassschlüssel, Art. 1.08803.0001).
3. Rändelmutter des Entnahmesystems durch Drehen entgegen des Uhrzeigersinns lösen.
4. Rändelmutter und 2"-Flansch bis nach oben ziehen. Dabei hat die Rändelmutter keinen Gewindekontakt mehr.
5. Das Entnahmesystem aus der leeren Trommel entnehmen. Das Tauchrohrende solange in der Trommel belassen, solange der Lösungsmittelrest nachläuft.
6. Das Tauchrohr und die untere Klemmplatte durch Schräghaltung direkt in die neue, volle Trommel einbringen.
7. Den Flansch nach unten in Richtung Trommelloffnung schieben und das Entnahmesystem durch Drehung der Rändelmutter im Uhrzeigersinn fixieren.
8. Eine ergonomische Position des Auslaufrohrs kann durch Drehen in entgegengesetzte Richtung von Auslaufrohr und Lufterinlassrohr erreicht werden.
9. Die Rändelmutter handfest anziehen.
10. Leere Trommel dicht verschließen, z.B. mit Hilfe des Fassschlüssels (Art. 1.08803.0001).
11. Die leere Trommel von der Erdung trennen. Das nun übrige Erdungskabel kann bis zum nächsten Trommelwechsel im Antistatik-Set-Koffer aufbewahrt werden.

1.01114.0001

## Entnahmesystem für Lösungsmittel mit manuellem Druckaufbau für 10 l und 25 l - Edelstahltrommeln

### Handhabungs- und Sicherheitshinweise

- Fortsetzung Handhabungshinweise -

#### Entfernen des Entnahmesystems ohne Neuanschluss

1. Es ist sicherzustellen, dass
  - a. alle Ventile und Hähne geschlossen sind: Belüftungsventil = Position Z, Position des Absperrhahns = waagerecht
  - b. die leere Trommel drucklos ist, bevor das Entnahmesystem entfernt wird. (Die Entlüftung der Trommel erfolgt durch Position E des Belüftungsventils.)
  - c. alle Komponenten geerdet sind: Trommel, Entnahmesystem und Anwender separat.
2. Rändelmutter des Entnahmesystems durch Drehen entgegen des Uhrzeigersinns lösen.
3. Rändelmutter und 2"-Flansch bis nach oben ziehen. Dabei hat die Rändelmutter keinen Gewindekontakt mehr.
4. Das Entnahmesystem aus der leeren Trommel entnehmen. Das Tauchrohrende solange in der Trommel belassen, solange der Lösungsmittelrest nachläuft.
5. Erdung des Entnahmesystems entfernen.
6. Leere Trommel dicht verschließen, z.B. mit Hilfe des Fassschlüssels (Art. 1.08803.0001).
7. Die leere Trommel von der Erdung trennen. Die Erdungskabel können bis zum nächsten Gebrauch im Antistatik-Set-Koffer aufbewahrt werden.
8. Das Entnahmesystem, das Antistatik-Set sowie alle weiteren Komponenten an einem sicheren, trockenen und staubfreien Ort lagern.



Bitte bewahren Sie diese Information für weitere Fragestellungen auf.

#### DISCLAIMER

Die Entnahmesysteme von Merck KGaA, Darmstadt, Germany wurden entwickelt und abgestimmt auf die Verwendung in Verbindung mit Behältern und Lösungsmitteln von Merck KGaA, Darmstadt, Germany. Merck KGaA, Darmstadt, Germany übernimmt daher keine Gewährleistung für die einwandfreie Funktion der Entnahmesysteme, sofern diese für Behälter oder Lösungsmittel anderer Hersteller eingesetzt werden. Merck KGaA, Darmstadt, Germany behält sich vor, von der Belieferung der Entnahmesysteme abzusehen, wenn aus dem Auftrag kein Bezug zu einem Einsatz mit geeigneten Lösungsmitteln und Behältnissen von Merck KGaA, Darmstadt, Germany erkennbar ist.

Wir informieren und beraten unsere Kunden im Rahmen unserer Möglichkeiten nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich und ohne Haftungsübernahme. Bestehende Gesetze und andere Vorschriften sind in jedem Falle von unseren Kunden zu beachten. Dies gilt auch hinsichtlich etwaiger Schutzrechte Dritter. Unsere Information und Beratung entbinden unsere Kunden nicht vom Erfordernis, unsere Produkte in eigener Verantwortung auf die Eignung für die vorgesehenen Zwecke zu prüfen.

Version Februar 2019

Merck KGaA, 64271 Darmstadt, Germany,  
Tel. +49(0)6151 72-2440

EMD Millipore Corporation, 400 Summit Drive  
Burlington MA 01803, USA, Tel. +1-978-715-4321

